

USK Anif Juniors 2 : 6 SV Wals-Grünau Juniors

SR Nedim OMEROVIC

AS 1 -

AS 2 -

1. KLASSE NORD		
SK Adnet	4 : 1	USV Köstendorf
SU Abtenau	1 : 0	SG Perwang/Michaelbeuern
UFC Leopoldskron/Moos	2 : 3	USV Scheffau
USK Anif Juniors	2 : 6	SV Wals-Grünau Juniors
SV Grödig Juniors	3 : 0	SG Oberhofen/Pöndorf
UFC Croatia Salzburg	9 : 1	USC Eugendorf II
USK Obertrum	2 : 1	USV St. Georgen

SV WALS-GRÜNAU JUNIORS

STARTELF						
1	Patrick BAUER					
5	Philipp PERLAK (K)					
7	Sebastian KAINZ	88‘				44‘ Elfer
8	Philipp SCHOOSLEITNER					
11	David FUCHSBERGER					
12	Raphael KALTEIS	85‘	65‘			33‘
13	Benet HOXHA	45‘				
14	David MIKLEUSEVIC					
15	Noah WIEBER					
16	Wolfgang HÖGL	45‘				
17	Gerhard BRENNSTEINER					75‘

ERSATZBANK						
39	Dominik BAUER					
2	Günther REISCHL	88‘				
3	Efe BAYRAM	85‘				
6	Jakob CLEMENT					
9	Mirel IBRAHIMOVIC	46‘				56‘, 90‘, 90‘+2‘
10	Raphael CLEMENT	46‘	46‘			

BETREUERTEAM

TR	Jakob Clement
CO-TR	Adi Mesanovic
TTR	Andreas SCHRIEBL

Tabellenplatz: 0

Zuschauer: 50

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 04-11-2026

Expertentipp: Ligaportal, Liga Experte

USK Anif Juniors - SV Wals-Grünau Juniors 1 : 3

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 07-11-2026

"Nach dem 2:0 das Spiel aus der Hand gegeben": Anif Juniors kassieren gegen Grünau noch ein 2:6

In der 1. Klasse Nord haben die USK Anif Juniors gegen die SV Wals-Grünau Juniors trotz einer 2:0 Führung noch klar mit 2:6 verloren. Für Anifs Obmann Stellvertreter Karl Bankhammer lag der Knackpunkt klar auf der Hand: "Nach dem 2:0 haben wir das Spiel aus der Hand gegeben." Vor allem nach der Pause seien die Gäste willensstärker, kompakter und zielstrebiger gewesen.

Bis zum 2:0 hatte Anif alles im Griff

Die Partie begann für die Gastgeber genau so, wie man es sich gegen einen direkten Konkurrenten wünscht. Bankhammer sagte rückblickend: "Anif war zu Beginn stärker, bis zum 2:0 verdient in Führung gegangen." Das war nicht nur ein Eindruck, sondern auch am Spielstand abzulesen. Christian Reisinger brachte die Anifer in der 17‘ Minute mit 1:0 nach vorne. Als nach 29 Minuten ein Eigentor von Sebastian Kainz das 2:0 brachte, schien Anif alles im Griff zu haben. Die Gastgeber waren in dieser Phase das aktivere Team, kamen besser in die Partie und hatten sich den Vorsprung nach Einschätzung ihres Funktionärs verdient erarbeitet.

Vor der Pause geht der Vorsprung noch verloren

Mit dem Anschlusstreffer kam aber ein klarer Bruch hinein. Raphael Kalteis verkürzte in der 33‘ Minute auf 2:1, und Anif bekam die Partie danach nicht mehr so sauber kontrolliert wie davor. Kurz vor der Pause fiel dann noch das 2:2 durch Sebastian Kainz. Bankhammer verband diesen Treffer mit einer Szene, über die man reden könne. Er sprach von einem Elfmeter, "den man geben kann", den er aber als fragwürdig einordnete. Wichtiger als diese einzelne Entscheidung war für ihn jedoch, dass seine Mannschaft nach dem 2:0 insgesamt den Faden verlor. "Nach dem 2:0 haben wir das Spiel aus der Hand gegeben", sagte er rückblickend. So ging es trotz starker Anfangsphase nur mit einem 2:2 in die Kabine.

Grünau legt nach der Pause zu und zieht davon

Entscheidend wurde aus Sicht Bankhammers dann der Verlauf der zweiten Halbzeit. "Nach der Halbzeit war die gegnerische Mannschaft willensstärker, kompakter und zielstrebiger", sagte er. Genau das spiegelte sich auch in den weiteren Toren wider. Mirel Ibrahimovic stellte in der 56‘ Minute auf 2:3 und brachte Grünau damit endgültig auf Kurs. Anif fand danach nicht mehr in jene Klarheit hinein, die den Beginn noch ausgezeichnet hatte. Gerhard Brennsteiner erhöhte in der 75‘ Minute auf 2:4, ehe Ibrahimovic in der Schlussphase mit seinen

Treffern zum 2:5 in der 90‘ Minute und zum 2:6 in der Nachspielzeit alles klarmachte. Bankhammer formulierte es deutlich: "Zweite Halbzeit war einfach zu wenig. Ein bisschen mehr Mut, ein bisschen mehr Entschlossenheit wäre erwünschenswert gewesen." Aus seiner Sicht war Grünau "frecher, entschlossener" und habe die Tore "zum richtigen Zeitpunkt" gemacht.

Keine Ausreden und ein klares Fazit

Bemerkenswert war dabei, dass Bankhammer die Niederlage nicht am Unparteiischen festmachen wollte. Zwar nannte er den Elfmeter vor dem 2:2 fragwürdig und sprach auch von ein bis zwei knappen Abseitssituationen in der zweiten Halbzeit, zugleich stellte er aber klar: "Die Schiedsrichterleistung war ohne Linienrichterunterstützung im Großen und Ganzen in Ordnung. In der Tabelle bleibt Anif damit bei zehn Punkten auf Rang zwölf, während Grünau nach dem Auswärtssieg bei 22 Zählern hält.